

Märkte

Die Getreidemärkte bewegen sich weiterhin auf hohem Niveau. Grund: Die Wettervorhersagen prognostizieren für die Anbaugelände in den USA eine trockene und heiße Phase. Die globale Versorgungslage wird trotz einer positiven Ernterwartung angespannt gesehen, da mit steigenden Verbräuchen gerechnet wird.

Auch die Rapspreise können sich gut behaupten. Dafür ist ebenfalls das trockene Wetter in Gebieten der USA verantwortlich. In Europa wurde die Ernteschätzung für Raps leicht angehoben.

Beerntung Grünlandversuch

Wir konnten nun „endlich“ unseren Gräser- und Düngungsversuch in Dornum auf den Flächen von **Herrn Johann Look** beernten. Wir halten uns dabei immer an die witterungsbedingten Erntetermine des 1. Schnitts in der Region. Im Vergleich zum Vorjahr war es diesmal etwa 3 Wochen später. Entsprechend ist auch der Masseertrag ausgefallen, worunter unsere Ernte-technik auch deutlich leiden musste.

Beerntet haben wir insgesamt 14 Parzellen, welche wir ausgewogen haben, um den Frischmasseertrag zu erhalten. Von jeder Parzelle wurden Proben genommen, die nun im Labor auf Inhaltsstoffe untersucht werden. Wir erhoffen uns wie in den Jahren zuvor, aussagefähige Ergebnisse zu erzielen. So dass dann Rückschlüsse auf unsere Kernfrage gezogen werden können: Wie viel Stickstoff ist nötig, um gute Erträge zu generieren und wie kann Stickstoff substituiert werden? In diesem Jahr versuchten wir, N durch Ca zu ersetzen bzw. zu ergänzen.

Sommerfütterung der Milchkühe

Diese Fütterung ist immer wieder eine Herausforderung, die aber oftmals zu wenig Beachtung findet. Man nutzt häufig nur das Gras auf der Weide und bei Bedarf wird Grundfutter zugefüttert. Dabei sollte man den **Harnstoffgehalt der Anlieferungsmilch** immer im Blick behalten. Er sollte **den Wert von 250 nicht überschreiten**, besser noch um 200 liegen. Meistens fallen die Fettgehalte auch deutlich ab, was auf eine **Azidose** schließen lässt. In diesen Fällen wird dann häufig rohfaserreiches Futter hinzugefüttert. Wenn dann die Temperaturen über 25 Grad Celsius steigen, nehmen die Tiere weniger Grundfutter auf. Werden dann rohfaserreiches Futter und mehr Kraftfutter gefüttert, führt dieses zu einer **metabolischen Azidose**, einhergehend mit einer vermehrten Bakterien-Aktivität im Pansen, die die Rohfaser abbauen. Dabei wird noch mehr Wärme produziert, die in der Folge zu mehr Hitzestress führt.

Daher ist es wichtig, mit einem **Puffer wie z.B. Natriumbikarbonat oder Acidbuff** zu arbeiten. Es sollte am Futtergang eine Ration mit langsam-verdaulicher Energie - nicht mit Stroh oder Heu - mit sehr hohen Rohfasergehalten angeboten werden. Damit die Mischung nicht gefährdet bezüglich Nacherwärmung ist, sollte unbedingt **Kaliumsorbat zur Konservierung** eingemischt werden.

Lagerhygiene

Die Getreidelager auf den Höfen werden zur Zeit geräumt. Dabei sollte unbedingt auch das Lager gereinigt werden, möglichst mit einem Hochdruckreiniger. Anschließend empfehlen wir, das Lager mit **K-Obiol** auszuspritzen. Für schwer zugängliche Stellen gibt es auch die Möglichkeit, einen **DEDEVAP Plus**-Nebelautomaten einzusetzen.

Tipp: Reinigen Sie nicht nur das Lager, sondern auch das Umfeld. Auch in den Ritzen und Spalten verbergen sich immer noch Käfer, die im Laufe des Winters ins Lager wandern.

Fliegenbekämpfung

Mit steigenden Temperaturen kommen die Fliegen und bringen Unruhe in den Bestand. Die Fliegenbekämpfung im Stall sollte jetzt rechtzeitig beginnen. Dringend notwendig ist dazu das Abmisten der Ställe. Denn Mist und insbesondere die von den Tieren weniger frequentierten Ecken sind prädestiniert für die Brut der Plagegeister. Fliegeneier entwickeln sich auch in der Gülle. Um dies zu vermeiden, sollte der Spaltenboden mit Kalkstickstoff abgestreut werden.

Wir haben verschiedene Produkte zur Fliegenbekämpfung am Lager. Unter anderem **Calgonit Sterizid Pour on forte** - für entspanntere Tiere im Melkstand.

Musterziehungen bei MMX-Mischungen

Wir erledigen gerne mit unseren mobilen Mahl- und Mischanlagen Ihre individuellen Mischaufträge. Dabei sind wir verpflichtet, von allen Futtermischungen ein Rückstellmuster zu ziehen. Konkret heißt das, dass wir von jeder mit unserem Mahl- und Mischanlagen gemischten Partie ein Muster ziehen und dieses 6 Monate bei uns aufbewahren.

In eigener Sache

Seit Monatsanfang haben wir eine weitere Unterstützung im Außendienst erhalten. Frau **Tabea Ziemert**, studierte Agrarwissenschaftlerin aus Eilsaum, wird zukünftig als LNW-Verkaufsberaterin im Raum Krummhörn und Ihlow aktiv sein.

Ihr LNW-Team

*Sie können den Empfang dieses Newsletters jederzeit abbestellen. Dazu schicken Sie uns einfach eine Mail an info@lnw.de mit dem Betreff: **Abmelden**.*



Marienhafe

Tel.: 04934/9188-0

Andree Higgen 0176 119188-15

Heinrich Hanneken 0176 119188-23



Norden

Tel.: 04931/9493-0



Hage

Tel.: 04931/974036

Carl-Gert Mohr 0176 119188-12

Tabea Ziemert 0176 119188-16



Münkeboe

Tel.: 04942/1352